



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Office fédéral des constructions et de la logistique OFCL
Ufficio federale delle costruzioni e della logistica UFCL
Uffizi federal per edifizis e logistica UFEL

12 Freizeit, Sport und Erholung

Sportzentrum Tenero CST Gebäude «Brere»



Bauherrschaft	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Bern Martin Kurmann, Projektleiter Bauherr												
Nutzer	Bundesamt für Sport BASPO												
Architektur	Architekt Mario Botta, Mendrisio												
Fachplaner	<table border="0"> <tr> <td>Bauingenieur</td> <td>Lombardi SA, Minusio (Gebäude); Reali e Guscelli Studio d'ingegneria SA (Umgebung)</td> </tr> <tr> <td>Elektro-Ingenieur</td> <td>Erisel SA, Bellinzona</td> </tr> <tr> <td>HLKS-Ingenieur</td> <td>Rigozzi Engineering SA, Giubiasco</td> </tr> <tr> <td>Landschaftsarchitektur</td> <td>Maja Leonelli landscape architecture, Chiasso</td> </tr> <tr> <td>Brandschutz</td> <td>IFEC ingegneria SA, Rivera</td> </tr> <tr> <td>Fachplaner Küchen</td> <td>HP Misteli & Partner AG</td> </tr> </table>	Bauingenieur	Lombardi SA, Minusio (Gebäude); Reali e Guscelli Studio d'ingegneria SA (Umgebung)	Elektro-Ingenieur	Erisel SA, Bellinzona	HLKS-Ingenieur	Rigozzi Engineering SA, Giubiasco	Landschaftsarchitektur	Maja Leonelli landscape architecture, Chiasso	Brandschutz	IFEC ingegneria SA, Rivera	Fachplaner Küchen	HP Misteli & Partner AG
Bauingenieur	Lombardi SA, Minusio (Gebäude); Reali e Guscelli Studio d'ingegneria SA (Umgebung)												
Elektro-Ingenieur	Erisel SA, Bellinzona												
HLKS-Ingenieur	Rigozzi Engineering SA, Giubiasco												
Landschaftsarchitektur	Maja Leonelli landscape architecture, Chiasso												
Brandschutz	IFEC ingegneria SA, Rivera												
Fachplaner Küchen	HP Misteli & Partner AG												
Text	Silvia Berselli, Parma												
Fotografie	Enrico Cano, Como; Davide Stallone, Melano (Baustelle)												

Ausgangslage

Im Frühjahr 2023 wurde die vierte Ausbaustufe des nationalen Jugendsportzentrums in Tenero (CST) fertiggestellt. Diese wurde vom Tessiner Architekten Mario Botta entworfen, der 2006 den Architekturwettbewerb gewonnen hatte. Das Projekt umfasste die Erweiterung des bestehenden Parkplatzes und des Zeltplatzes, die Änderung des Zugangssystems und den Neubau eines multifunktionalen Gebäudes mit

der Bezeichnung «Brere». Der neue Baukörper steht den bereits von Botta für das CST realisierten Gebäuden «Gottardo» und «Sasso Rosso» gegenüber, und die beiden Laubengänge mit den jeweils zehn spiegelbildlichen im Dialog befindlichen Bögen bilden ein szenografisches Zugangssystem zum Gebäudekomplex, bei dem das Rot der Ziegel, eingerahmt von den Sichtbetonstrukturen, einen angenehmen Kontrast

zum Grün der Natur bildet, in welcher das Campusgelände eingebettet ist. Die in den verschiedenen Etappen realisierten Baukörper begrenzen die grosse Grünfläche des Rasens und bilden einen grossen offenen Hof, der zum See hinab abfällt und als Bindeglied zwischen den verschiedenen Teilen dient. Orthogonale, von Baumreihen gesäumte Alleen gliedern die Grünflächen, in denen die Artenvielfalt dominiert.

Projektbeschreibung

Das kompakte Volumen des Gebäudes «Brere» beherbergt im Erdgeschoss die Verwaltung, eine Turnhalle, die durch eine bewegliche Wand in zwei getrennte Räume unterteilt werden kann, eine Mensa mit 400 Sitzplätzen und eine Grossküche; im ersten Stock befinden sich ein Auditorium, das für Vorträge und Projektionen ausgestattet ist, sowie 15 Räume für den Theorieunterricht. Während die Wege und Funktionen getrennt bleiben, ermöglicht der Entwurf eine visuelle Verbindung zwischen den verschiedenen Räumen: Einige Unterrichts- und Büroräume blicken auf die Mensa mit doppelter Raumhöhe und/oder auf die Turnhalle mit dreifacher Raumhöhe. Diese

internen Öffnungen ermöglichen diagonale Durchblicke und lassen das Licht durch das Gebäude dringen, wodurch eine enge Verbindung zwischen den Räumen entsteht. Die gemauerten Sichtschutzwände, die das Gebäude vor übermässiger Sonneneinstrahlung schützen, filtern zwar die Blicke nach draussen, ermöglichen aber dennoch einen Ausblick auf die Grünflächen, den See und die umliegenden Gebäude, während einige Unterrichtsräume durch tiefe zenitale Oberlichter beleuchtet werden, die indirektes Licht von oben einfallen lassen, was optimal zum Lernen ist. Die Heiz- und Kühlsysteme nutzen natürliche Ressourcen wie das

Grundwasser oder die Sonne für die Photovoltaik und sind in einem technischen Stockwerk auf dem Dach untergebracht, was trotz der vielen verschiedenen Funktionen, die das Gebäude beherbergt, zu seiner kompositorischen Sauberkeit und Lesbarkeit beiträgt. Obwohl die Gebäude des CST über einen Zeitraum von vierzig Jahren entworfen wurden, weisen sie eine formale und materielle Kohärenz und eine wohlüberlegte Anordnung in der Landschaft im Dialog mit der Natur auf, so dass sie in positiver Weise zur Definition der Identität des Zentrums beitragen, in welchem sich die jungen Sportler wiederfinden und wiedererkennen können.

Grundmengen

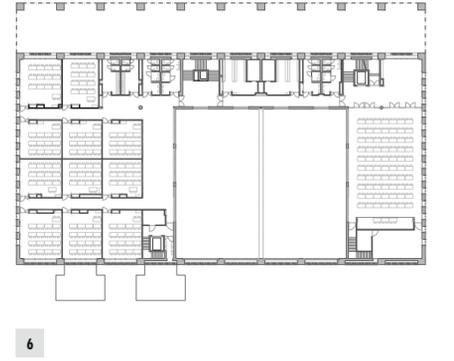
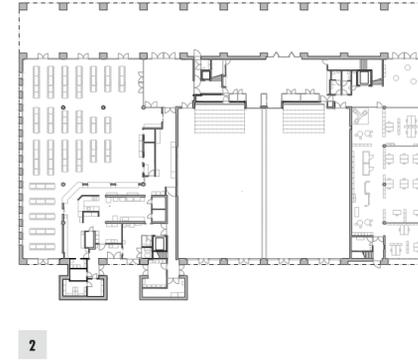
Nach SIA 416	Gebäudevolumen GV	50 398 m ³	Geschossfläche GF	7 911 m ²
--------------	-------------------	-----------------------	-------------------	----------------------

Kosten CHF

1 Vorbereitung	2 510 000	21 Rohbau 1	10 568 000	Kennwerte Gebäudekosten SIA 416	
2 Gebäude	33 787 000	22 Rohbau 2	3 276 000	BKP 2 / m ³ GV	670
3 Betriebseinrichtungen	1 666 000	23 Elektroanlagen	4 349 000	BKP 2 / m ² GF	4271
4 Umgebung	5 151 000	24 HLK	4 988 000		
5 Baunebenkosten	708 000	25 Sanitäranlagen	1 630 000	Schweizerischer Baukostenindex, Espace	
9 Ausstattung	1 050 000	27 Ausbau 1	3 270 000	Mittelland, Neubau Bürogebäude	97.7%
		28 Ausbau 2	2 784 000	April 2017	100%
Anlagekosten	44 872 000	29 Honorare	2 922 000	Basis Oktober 2015	

Termine

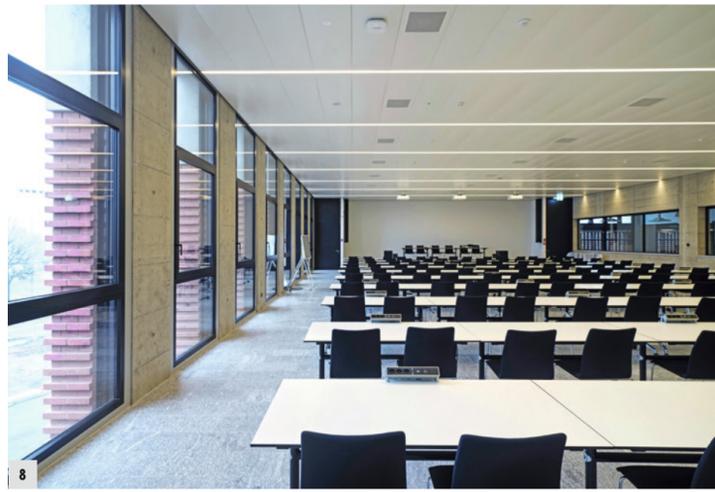
Architekturwettbewerb	2006	Planungsbeginn	2020	Bauende	2023
-----------------------	------	----------------	------	---------	------



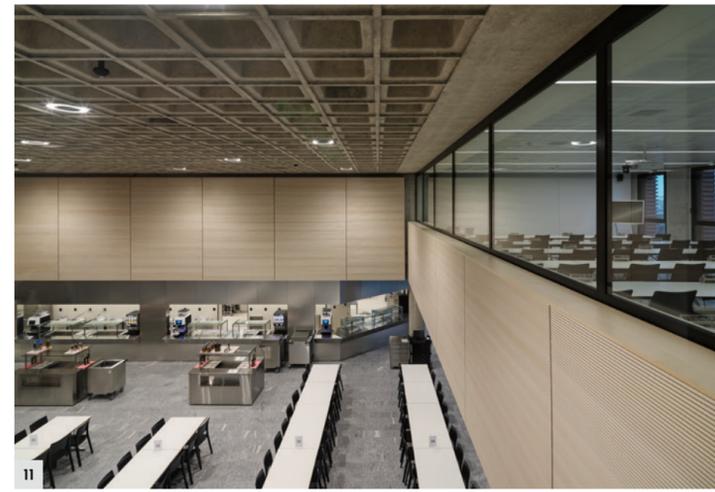
- 1 Situationsplan
- 2 Erdgeschoss
- 3 Panoramablick auf das Campusgelände des CST
- 4 Nordfassade mit Portikus
- 5 Erstes Obergeschoss
- 6 Zweites Obergeschoss
- 7 Detail der Westfassade



- 8 Auditorium
- 9 Querschnitt
- 10 Mensa, Bereich mit doppelter Raumhöhe
- 11 Mensa und Schulungsraum
- 12 Längsschnitt
- 13 Sporthalle für Kunstturnen
- 14 Montage der Stahlträger
- 15 Südassade



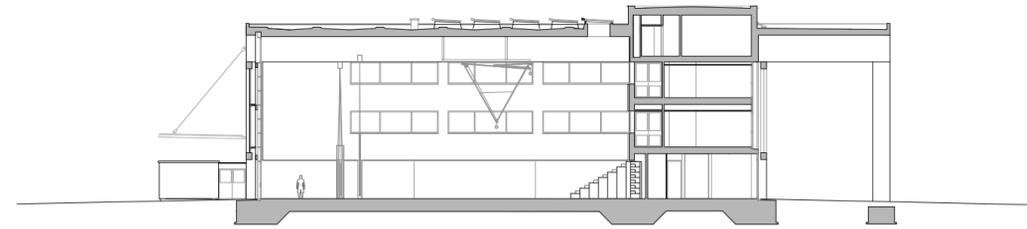
8



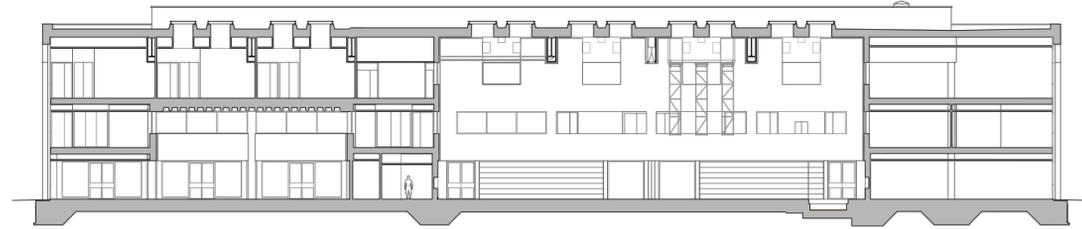
11



14



9



12



10



13



15